



Daniel Napp ★★★★★(★)

Das schlaue Buch vom Büchermachen

Gerstenberg 2016 • 36 S. • 13,95 • ab 6 • 978-3-83695882-0

Über Bücher wird in unserem Online-Magazin „Alliteratus“ nicht nur viel geredet, es besteht praktisch nur aus Büchern, die vorgestellt, besprochen und bewertet werden. Und ob es sich dabei nun eher um Bücher für Kinder,

für Jugendliche oder für Erwachsene handelt, das macht eigentlich gar keinen Unterschied. Das Thema „Buch“ ist also unser Metier. Hier aber finden wir nicht nur ein Buch, das irgendeinen Inhalt hat, sondern es erzählt sozusagen von sich selbst. Es ist, wie der Titel schon sagt, ein „schlaues Buch vom Büchermachen“.

Autoren haben viele Themen, über die sie schreiben. Oft sind es sogar Themen, die sie selbst betreffen: Wenn sie darüber erzählen, was sie traurig oder froh macht, wenn sie sich in einer schwierigen Lage helfen können, indem sie ihre Nöte anderen mitteilen, vielleicht sogar um Hilfe rufen. Aber hier geht es einfach darum, was geschieht (und geschehen muss), damit aus einer Idee für ein Buch wirklich etwas wird, was man kaufen, in der Hand halten und lesen kann. Habt Ihr euch darüber schon einmal Gedanken gemacht?

Daniel Napp, der dieses Buch nicht nur geschrieben, sondern auch selbst illustriert hat, lässt uns an den schöpferischen, juristischen und wirtschaftlichen Prozessen der „Buchwerdung“ ebenso teilhaben wie an den Schritten der Produktion, des Vertriebes und der Präsentation im Buchhandel, damit ein Buch auch seine Leser findet. Und damit keiner denkt, dass er nur von sich selbst und seinen Erfahrungen erzählt, baut er die Geschichte „seines“ Buches rund um eine Welt vermenschlichter Tiere, die von den Autoren (Petra Fuchs und Julius Dachs) bis zu Verleger (Paul Igel) und Drucker (Herbert Bär) geht, mit vielen anderen Tieren als Mitwirkenden.

Sowohl die Geschichte als auch die zugehörigen, sehr anschaulichen und detailliert aufschlussreichen Bilder eröffnen dabei Einblicke in ein faszinierendes Geschehen, von dem der „Endverbraucher“, der Leser, meist nicht die geringste Ahnung hat. Das macht ungeheuren Spaß, ist lebhaft und informativ erzählt und so verständlich gehalten, dass sich selbst Grundschul Kinder unter allen Schritten etwas vorstellen können. Hinterher weiß man nicht nur, wieviel Arbeit hinter dem Ergebnis steckt, wieviel Kontakte und Verhandlungen nötig sind, sondern sogar, wieviel Zeit für die zahlreichen Etappen gebraucht wird – und wie viele Menschen ihre Arbeit hineinstecken und folglich auch davon leben müssen.

Das Allerschönste aber daran ist, dass nicht nur Kinder, sondern sicher auch noch Jugendliche und Erwachsene hinterher schlauer sind, und dass sie vielleicht sogar etwas mehr zu schätzen wissen, dass ein Buch nicht nur eine Menge geheftetes Papier ist, das man nach Gebrauch in die Wertstofftonne entsorgen soll. Hoffentlich kommt die Botschaft an!